

**Hamburg weltlich (Secular Talk)“. Kommt am Donnerstag, 25.1., 18 Uhr, ins SHALIMAR GARDENS, Johnsallee 64**



Liebe Freundinnen und Freunde,

„die Welt in Aufruhr“ nennt Herfried Münkler seinen aktuellen Wälzer, Harald Welzer wiederum sein neues Werk „Zeitenwende“. (Muss man beides jetzt lesen?) Das sind nur zwei von ungezählten Titeln, die derzeit zur Beschäftigung mit der wahrhaft unruhigen Weltlage aufrufen. Pandemien, Kriege, Hungersnöte, Klimakrise und schwere Unwetter sorgen für Unsicherheit und Ängste. Und dazu noch die Botschaft der Experten, dass die Kurve auf dem internationalen Demokratie-Index ungemütlich nach unten weist.

Den rechten Demagogen und Verschwörungsposteln in unserem Land kommen die täglichen Nachrichten gerade recht, um das Volk zu verunsichern und zu ängstigen. Und wie es scheint, bleibt das populistische Pokern nicht ganz ohne Erfolg. Umfragewerte von gut über 30 Prozent, vor allem in den östlichen Bundesländern, lassen jedem Demokraten die Haare zu Berge stehen. Rückt die Republik nach rechts?

Eine wissenschaftlich angelegte Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung (<https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2023>) scheint das jetzt zu bestätigen:

Mehr als 15 Prozent der Befragten verorten sich „rechts von der Mitte, 8 Prozent hängen einem rechtsextremen Weltbild an, 6 Prozent können sich für unser Land sogar gut „eine Diktatur mit Führer“ vorstellen. 16 Prozent sind demnach gegenüber „Ausländern“, oder solchen, die sie dafür halten, negativ eingestellt. Für 34 Prozent kommen Geflüchtete nur in unser Land, „um unser Sozialsystem auszunutzen“.

Der aktuelle Bericht des Recherche-Netzwerks „Correctiv“ über ein Geheimtreffen

hochrangiger AfD-Politiker, Neonazis und einiger finanzstarker Unternehmer in Potsdam brachte jetzt allerdings die braune Jauche zum Überlaufen. Denn geplant wurde dort nichts Geringeres als eine „Remigration“, die Deportation von Millionen von Menschen aus Deutschland.

Doch endlich! Die Deutschen scheinen aufzuwachen. Das menschenfeindliche Wort „Remigration“ wurde kürzlich nachträglich zum wichtigsten „Unwort des Jahres“ 2023 erklärt. Dazu, wie auch am Freitag, dem 12. Januar in Hamburg, kam es in mehreren Städten zu spontanen großen Demonstrationen und Kundgebungen gegen rechts. Und der Protest gegen den Rechtsextremismus weitet sich aus. Ein breites Bündnis rief auch zum Widerstand gegen Hass und Hetze in einer großen Manifestation vor dem Hamburger Rathaus auf. Klar, mit dabei auch das **Säkulare Forum Hamburg** (<https://www.sf-hh.org/web/>) und wir, die Regionalgruppe der **Giordano-Bruno-Stiftung** ([gbs-hh.de](https://www.gbs-hh.de)).

Gibt's jetzt noch Fragen? „**Nicht links? Nicht rechts? Wo stehen wir?**“ So lautet das Thema unseres nächsten Treffens bei „**Hamburg weltlich (Secular Talk)**“. Kommt am **Donnerstag, 25.1., 18 Uhr, ins SHALIMAR GARDENS, Johnsallee 64** (nahe Uni-Mensa).

Eingeladen sind auch zwei Vertreter der Hamburger der (eher linken) Bildungsgewerkschaft **GEW**. Eingeladen wurden auch Aktivistinnen der „**Omas gegen rechts**“. Wir sind sehr gespannt.

Aber bitte tragt Euch [hier](#) ein, ob Ihr kommt. Wir müssen organisieren, danke.

Tom Brandenburg, [gbs-hh.de](https://www.gbs-hh.de)